

### Fazit und Tourenstatistik 2013

Das Wichtigste vorweg: die kleine Katze hatte ihren Wohnsitz während unseres Urlaubs nicht verlegt. Sie war zwar nach unserer Rückkehr immer noch winzig, aber erstaunlicherweise fast schon zutraulich. Mittlerweile hatte sie es sich angewöhnt, fast den ganzen Tag außer Haus zu verbringen. Nach der Nachtschicht ist sie jetzt aber jeden Morgen rechtzeitig zum Futtertermin wieder im Haus.



Unsere insgesamt vierte größere Rundtour mit identischem Start- und Zielpunkt liegt hinter uns. Sie war auch längst überfällig. Nach 2006, 2008 und 2010 wäre eigentlich nach dem Gesetz der Serie schon letztes Jahr ein Kringel an der Reihe gewesen.

Wie schon vor fünf Jahren lag unser Startort in Frankreich. Das Konzept der Tour war kurz und einfach: auf möglichst uns

unbekannten Strecken zu den Gorges du Verdon, dort abklatschen und wieder zurück zum Auto.

Die Streckenfindung wird dank der modernen Medientechnik immer einfacher. Eine Landkarte in Papierform muss für Frankreich wirklich nicht mehr ins Gepäck. Das digitale Gegenstück ist deutlich billiger und unschlagbar stark gewichtsreduziert. Mittlerweile gibt es das Kartenprogramm Sitytrail sogar für die Schweiz. Allerdings kostet das Jahresabo schweiztypisch doppelt soviel wie für das doch wesentlich größere Frankreich einschließlich Korsika. Trotz zwischenzeitlicher Preiserhöhung beim IGN France sind die knapp 25 Euro für ganz Frankreich wirklich gut angelegt.

Die einzelnen Trails unserer Tour stammen überwiegend aus kurzfristig erfolgten Recherchen im Internet oder aus dem Tourenportal von Sitytrail. Natürlich waren auch ein paar Strecken einfach so zum selber ausprobieren dabei. Wobei es vor allem in Frankreich immer schwerer wird, überhaupt einen Weg zu finden, der nicht schon als Tour im Internet angepriesen wird. Die Auswahl an Strecken ist einfach gigantisch und steht damit im krassen Gegensatz zur Zahl der aktiven Fahrer. Man kann fahren, wo man will, man trifft einfach fast nie jemanden. Nur Rennradler sind wirklich zahlreich. Dieses Mal waren wir aber auch teilweise in den Hochburgen der Straßenfahrer zu Gast.

## Transalp 2013 – Abstecher zu den Gorges du Verdon

Am Ende unserer Tour war ich schließlich so beeindruckt von der Schnelligkeit unserer Kollegen, dass ich mir nur zwei Wochen nach dem Ende unserer Tour ein eigenes Rennrad zugelegt habe ohne jemals zuvor auf einem gesessen zu haben. Umso größer war mein Eindruck, als ich das erste Mal mit meiner schwarzen 7-Kilo-Maschine unterwegs war. Solange es halbwegs flach ist, rollt es einfach unvergleichlich leise und kraftsparend. Es bleibt auch leise, wenn das Gelände zu steigen beginnt, nur wird es dann alles andere als kraftsparend. Es fehlen einfach die untersten fünf oder sechs Gänge des Mountainbikes. Sobald ich unter die 12 km/h-Marke falle, kommt die Trittfrequenz in den roten Bereich. Mir fehlt allerdings die Kraft und Ausdauer, um dies zu vermeiden. In die richtigen Berge brauche ich mit dem Rennrad vorläufig nicht zu fahren.



Längere ernsthafte Steigungen wären für mich der Tod. Elisabeth zeigt derzeit noch wenig Verständnis für mein neues Hobby und bleibt bei ihren dicken Stollenreifen.

Ansonsten kann die Tour als voller Erfolg verbucht werden: wir waren tatsächlich an den Gorges du Verdon. Dorthin wollte zumindest ich schon immer einmal.

Unsere Homepage bereitet mir seit dem Herbst leider auch Sorgen. Die Erstellung des Berichtes zu unserer Tour 2013 wird sich wohl dieses Mal etwas in die Länge ziehen. Unser Provider hat mir mitgeteilt, dass er die Unterstützung von so genannten CGI-Skripten einstellt. Ich weiß zwar gar nicht genau, was das ist, aber leider ist es eine Tatsache, dass das Gästebuch unserer Seite nicht mehr funktioniert. Es bleibt mir wohl oder übel nichts anderes übrig, als in den nächsten Monaten Abschied von meinem noch aus dem letzten Jahrtausend stammenden Frontpage 2000 zu nehmen und die ganze Website in ein modernes System zu übertragen. Eigentlich hatte ich gehofft, dies bis zu meiner Rente vertagen zu können.

## Transalp 2013 - Abstecher zu den Gorges du Verdon

Position	Anzahl	Einheit
Übernachtungen in fremden Betten	21	Stück
Außenübernachtungen/ Biwaks	2	Stück
Aufstiege mit Seilbahnen, Bus, Zug	0	Meter
Schifffahrten	0	Stück
Besuchte Länder	2	Stück
Regen- oder Schneetage	1,5	Stück
Weg gesamt in % des Erdumfangs	2,83	%
Höhenmeter gesamt bergauf	11,37	NZE
Höhenmeter gesamt bergab	11,37	NZE
Höhenmeter zu Fuß bergauf	2,95	NZE
Höhenmeter zu Fuß bergab	0,30	NZE



NZE = Nordsee-Zugspitz-Einheit (Höhendifferenz von der Nordsee zum Gipfel)